

Passender Spender für Tobias ist gefunden

Rheda-Wiedenbrück (kaw). „Der genetische Zwilling ist gefunden!“ Diese gute Nachricht für den an Leukämie erkrankten Jungen Tobias Maximilian Beiwinkel hat jetzt die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) mitgeteilt.

„Die Eltern bedanken sich herzlich bei allen, die sich haben registrieren lassen und die der Familie und Initiativgruppe geholfen haben“, informierte jetzt die DKMS. Dieser Gedanke gebe der Familie viel Kraft, um die Tage bis zur Stammzelltransplantation durchzuhalten.

Für den zweieinhalbjährigen Jungen aus Batenhorst ist die Übertragung gesunder Stammzellen die einzige Heilungsmöglichkeit. Um die Chance zu erhöhen, einen passenden Stammzellspender zu finden, hatten sich nach der Diagnose im Dezember seine Eltern Birgit und Heinz-Jo-

sef Beiwinkel dazu entschlossen, mit der DKMS eine Typisierungsaktion in Batenhorst zu organisieren. Unterstützt wurden sie bei der Aktion vor knapp zwei Wochen in der Hubertushalle von einer Initiativgruppe („Die Glocke“ berichtete). Deren Sprecher Stefan Räckle begrüßte die Neugierigen: „Wir sind alle glücklich und froh.“

Landrat Sven-Georg Adenauer, der Schirmherr der Typisierungen im Kreis Gütersloh ist, zeigte sich erleichtert angesichts der positiven Nachricht: „Auch wenn der Spender nicht unter den 3500 Spendern gefunden worden ist, die sich in Batenhorst haben typisieren lassen, zeigt die gute Nachricht eines: Je mehr Spender in der Datei der DKMS erfasst sind, umso größer sind die Chancen für jeden einzelnen Erkrankten. Schon jetzt ist so gut wie sicher, dass auch unter den Spendern aus Batenhorst mindestens ein Le-

bensretter sein wird.“

Die Wahrscheinlichkeit, einen Stammzellspender zu finden, dessen Gewebemerkmale nahezu vollständig mit denen des Patienten übereinstimmen, liegt nach Angaben der DKMS zwischen eins zu 20 000 und eins zu mehreren Millionen.

Bevor bei dem kleinen Tobias die Stammzelltransplantation stattfinden kann, gilt es nun, ihn und seinen Spender entsprechend vorzubereiten. Wie die DKMS generell informiert, müsse vor einer Transplantation das kranke blutbildende System des an Leukämie erkrankten Patienten durch eine Chemotherapie, eine Ganzkörperbestrahlung oder beides behandelt werden. Dadurch sollen alle kranken Zellen zerstört werden. Zudem müsse das Abwehrsystem unterdrückt werden, damit die übertragenen Stammzellen nicht abgestoßen werden.


Hintergrund

Bei der Typisierungsaktion in der Batenhorster Hubertushalle am 7. März hatten sich 3500 Menschen Blut abnehmen und sich in die Datei aufnehmen lassen.

Die Hilfsbereitschaft der Menschen ging dabei über den Kreis Gütersloh hinaus. Auch aus den angrenzenden Kreisen Paderborn, Soest und Warendorf waren die Menschen gekommen, um zu helfen. Darüber hinaus hatten schon zuvor zwei Firmentypisierungen stattgefunden. Bei der Westag und Getalit AG, bei der auch der Großvater und Onkel des zweieinhalbjährigen Tobias Maximilian

an Beiwinkel beschäftigt sind, gehörte ebenso dazu wie die Firma Tönnies. Auch das Deutsche Rote Kreuz hatte im Vorfeld eine Typisierungsaktion angeboten. Umfangreich war zudem die Unterstützung durch verschiedene Spendenaktionen und groß die Resonanz auf Benefizkonzerte.

Da die Typisierung eines jeden neuen Spenders 50 Euro kostet, sind weitere Geldspenden willkommen. Bei der Sparkasse Gütersloh ist ein Spendenkonto eingerichtet.

 www.tobi-maxi.de
www.dkms.de



Für den lebenslustigen Tobias wächst nun die Chance, wieder zu genesen. Mit Hilfe der DKMS ist jetzt ein genetischer Zwilling für ihn gefunden worden.



Gerne spielt Tobias mit seiner Großmutter Karin Bröckelmann.